© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol.

Von Josef Ammann und Hermann Knabl.

(Fortsetzung aus Heft 1, 1923.)

Chrysomelidae.

Longitarsus obliteratus Rosh. Bei Reutte sehr selten (Kn.). — *L. parvulus* Payk. Nicht selten im Gebiete. Lecht. (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. nigerrimus* Gyll. Bei Reutte selten und nur an wenigen Stellen (Kn.). — *L. holsaticus* L. Aschauer Alpe bei Reutte (Kn.); Jungh. nicht selten (A.). — *L. apicalis* Beck. Bei Reutte überall häufig (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. brunneus* Duft. Im Reint. und bei Reutte nicht selten (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.). — *L. luridus* Scop. Bei Reutte überall häufig (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. nasturtii* F. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *L. suturalis* Marsh. Bei Jungh. selten (A.). — *L. atricillus* L. Wurde nur bei Reutte einmal gefunden (Kn.). — *L. suturellus* Duft. Eine häufige Art im Gebiete, auf Senecio vulgaris. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. gracilis* Kutsch. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *L. curtus* All. Selten bei Reutte (Kn.); Jungh. nicht häufig (A.). — *L. melanocephalus* Deg. Häufig. Bei Stanz. (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. nigrofasciatus* Goeze. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *L. tabidus* F. Nicht häufig auf Verbascum bei Reutte (Sing., Kn.). — *L. pratensis* Panz. Bei Reutte häufig auf trockenen Wiesen (Kn.). — *L. exoletus* L. Bei Reutte auf Echium nicht selten (Kn.). — *L. pellucidus* Fendr. Nur bei Jungh. sehr selten (A.). — *L. succineus* Fendr. Nicht gerade selten. Pinsw. und Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

Dibolia depressiuscula Letze. Bei Pinsw. und Reutte nicht selten (Kn.) auf Betonica officinalis.

Apteropeda splendida All. Nicht selten bei Reutte (Kn.); Jungh. häufig (A.).

Mniophil amuscorum Koch. Unter Waldmoos häufig. Bei Reutte (Kn.) Jungh. (A.).

Sphaeroderma testaceum F. Nicht selten. Bei Reutte (Kn.); bei Jungh. häufig und im Tannh. (A.). — *Sph. rubidum* Graells. Seltener als testaceum. Bei Reutte (Kn.); bei Jungh. und Tannh. (A.).

Cryptostoma.

Hispella atra L. Im Gebiete stellenweise nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Vils (Gredl.); Jungh. (A.).

Cassida viridis L. Nicht gerade häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. hemisphaerica* Herbst. Nur auffallend selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. splendidula* Suffr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Wurde nur in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *C. atrata* F. Wurde ebenfalls nur in einem Exemplare bei Reutte (Ehenbichl) gefunden (Kn.). — *C. denticollis* Suffr. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. sanguinolenta* Suffr. Bei Reutte selten (Kn.). — *C. rubiginosa* Müll. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Jungh. und Tannh. sehr häufig (A.). — *C. Panzeri* Ws. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. vibex* L. Sehr häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. nebulosa* L. Bei Reutte (Sing.). — *C. nobilis* L. Bei Vorderhornb. (Gredl.).

Lariidae.

Laria atomaria L. Bei Jungh. auf Lathyrus wenig verbreitet in sonnigen Lagen (A.). — *L. pisorum* L. Bei Reutte (Sing.).

Bruchidius pauper Boh. Wurde bei Reutte einige Male gefunden; lebt vermutlich auf Biscutella laevigata (Kn.).

Anthribidae.

Platyrrhinus resinosus Scop. Im Gebiete weit verbeitet, aber nicht häufig, besonders an Buchenholz. Vorderhornb. (Gredl.); Hinterhornb. (Sing.): Reutte (Kn.); Jungh. (A.)

Tropideres marchicus Hrbst. Bei Reutte nur ein Stück (Kn.).

Platystomus albinus L. An Buchen- und Erlenstöcken nicht selten. Hornbacht. (Sing.); Pinsw. und Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

Anthribus variegatus Geoffr. Unter Rinden an Laub- und Nadelholz nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Curculionidae.

Otiorrhynchus geniculatus Germ. Nicht besonders häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. sensitivus* Scop. Wurde angeblich im Hochgebirge bei Reutte gefunden (Sing.). Das Tier fehlt sonst in Nordtirol; da es aber in Bayern vorkommt, so kann ein Vorkommen in unserm Gebiete wohl möglich sein. — *O. armadillo* Rossi. Im Gebirge an Fichten und Föhren nicht selten. Um Stanz. und im Hornbacht. (Gredl.); bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. niger* F. mit a. *villosopunctatus* Gyll. Im ganzen Gebiete überall häufig. Stanz. (Gredl.); Reutte (Gredl., Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. fuscipes* Oliv. Etwas weniger häufig als *niger*. Bei Reutte (Kn.); bei Weissenb. (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. morio* F. Im ganzen Gebiete eine der häufigsten Arten mit den var. *ebeninus* und *memnonius* Gyll. Bei Reutte (Gredl., Sing., Kn.); Weissenb. und Stanz. (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. foraminosus* Boh. Selten im höheren Gebirge. Aschauer Alpe und Reint. am Fuße der Köllespitze und am Lechufer (wohl nur vom Gebirge herabgeschwemmt) bei Reutte (Kn.): Geißhorn im Tannh. (A.). — *O. pigrans* Stierlin. Selten. Auf der Spitze des Hahnenkamm (zwischen Tannh. und Lechtal) und am Lech bei der Ortschaft Ehenbichl bei Reutte (Kn.); am

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

nördlichen Abhang des Hochvogels (A.). — *O. costipennis* Rosh. Am Säuling bei Reutte (Kn.); in den Gebirgen des Tannh., besonders am Geißhorn stellenweise nicht selten (A.); am Hochvogel (*K. Daniel* Stud. 2. 35). — *O. scaber* L. Nicht selten in Nadelwäldern. Bei Reutte (Gredl., Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. azaleae* Penecke. Am rechten Lechufer unterhalb der Ortschaft Ehenbichl bei Reutte (Kn.). — *O. subcostatus* Stierl. In der Umgebung von Reutte subalpin und alpin links des Lechs selten (Kn.). — *O. porcatus* Herbst. Nicht selten im Kalkgebirge, auch auf Wegen in der Talsohle. Bei Vils (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Jungh. selten (wenig Kalkgebiet!); Tannh. häufig (A.). — *O. uncinatus* Germ. Bei Reutte vereinzelt und selten (Kn.). — *O. dubius* Ström. a. *comosellus* Boh. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und im Tannh. (A.). — *O. varius* Boh. Bei Vils (Gredl.). Die Angabe scheint doch etwas zweifelhaft! — *O. singularis* L. Häufig in Nadelwäldern. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. pupillatus* Gyll. mit var. *subdentatus* Bach. Häufig im ganzen Gebiete. Bei Stanz. (Gredl.); Vils (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. gemmatus* Scop. mit var. *chlorophanus* Germ. Häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. alpicola* Boh. Selten und vereinzelt. Aschauer Alpe und Reint. am Fuße der Köllespitze (Kn.); am nördlichen Abhang des Hochvogels gegen die Schwarzwasseralpe (A.). — *O. squamosus* Miller. Häufig. Bei Vils und Stanz. (Gredl.); Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.) — *O. auricomus* Germ. Bei Stanz. auf Fichten (Gredl.); in der Umgebung von Reutte nicht gerade selten (Kn.). — *O. rugifrons* Gyll. Nicht häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *O. ovatus* L. Bei Reutte überall aber nicht häufig (Sing., Kn.)

Phyllobius glaucus Scop. Überall häufig bis an die Waldgrenze. Bei Reutte (Gredl., Sing., Kn.); Hornbacht. (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ph. urticae* Deg. Nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ph. piri* L. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. häufig (A.). — *Ph. alpinus* Stierl. In den Gebirgen des Tannh., besonders zwischen Schwarzwasseralpe und Vilsalptal nicht selten (A., Kn.). — *Ph. argentatus* L. Auf Gesträuch überall nicht selten. Weissenb. (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. (A). — *Ph. psittacinus* Germ. Überall häufig. Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). *Ph. betulae* F. Bei Reutte, wie es scheint, selten (Kn.); bei Jungh. ziemlich häufig; Tannh. (A.). — *Ph. oblongus* L. Sehr häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ph. viridicollis* F. Um Reutte sehr häufig (Sing., Kn.).

Polydrosus impar Gozis. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte häufig (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *P. atomarius* Oliv. Auf Nadelholz häufig. Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *P. mollis* Stroem. Bei Stanz. (Gredl.); Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.). — *P. sericeus* Schall. Nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *P. flavipes* Deg. Bei Stanz (Gredl.). —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

P. impressifrons Gyll. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte an Weiden mitunter häufig (Kn.). — *P. cervinus* L. Häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.). — *P. pilosus* Gredl. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.): Jungh. und Tannh. (A.). — *P. tereticollis* Deg. Bei Jungh. nicht selten, besonders auf Buchen (A.). — *P. ruficornis* Bonsd. Ebenfalls nicht selten bei Jungh. (A.). — *P. pterygomalis* Boh. Bei Reutte nicht selten (Kn.).

Sciaphilus asperatus Bonsd. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Strophosomus melanogrammus Forst. Bei Reutte (Sing.); bei Jungh. häufig; Tannh. (A.). — *Str. faber* Herbst. Bei Reutte (Gredl., Sing.).

Sitona griseus F. Wurde nur einmal in einem Stücke bei Reutte erbeutet (Kn.). — *S. lineatus* L. Nicht gerade selten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *S. suturalis* Steph. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *S. sulcifrons* Thunbg. Häufig. Bei Reutte (Kn.); auch ein Stück von var. *rasilis* Hochh.; Jungh. und Tannh. (A.). — *S. puncticollis* Steph. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *S. flavescens* Marsh. Nicht häufig bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *S. hispidulus* F. Bei Reutte selten (Kn.); bei Jungh. ziemlich häufig (A.). — *S. humeralis* Steph. Selten bei Reutte (Kn.).

Trachyphloeus spinimanus Germ. Bei Jungh. selten (A.). — *Tr. aristatus* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.).

Liophloeus tessulatus Müller. Häufig. Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Barynotus obscurus F. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. nicht selten (A.). — *B. moerens* F. Bei Weißenb. (Gred.); Jungh. und Tannh nicht selten (A.). — *B. alternans* Boh. Bei Reutte selten (Kn.).

Chlorophanus gibbosus Payk. An Weiden bei Reutte nicht selten (Kn.); ebenso bei Weissenb. und Stanz. (Gredl.). — *Chl. viridis* L. Bei Reutte (Sing., Kn.); Stanz. (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.).

Larinus sturnus Schall. Bei Reutte (Sing., Kn.); um Stanz. (Gredl.); im Gebirge des Tannh. an Cirsium spinosissimum (A.). — *L. planus* F. Bei Reutte selten (Kn.); Jungh. nicht häufig (A.). — *L. jaceae* F. Nicht selten bei Reutte (Sing., Kn.) und Jungh. (A.). — *L. brevis* Herbst. Selten bei Reutte (Kn.); bei Jungh. auch nicht häufig (A.).

Tropiphorus carinatus Müll. Im Gebiete nur selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.).

Alophus trigutattus F. Im ganzen Gebiete auf Wiesen und Weiden nicht selten. Bei Weissenb. und Stanz. (Gredl.): bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Lepyrus palustris Scop. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. capucinus* F. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *L. armatus* Wse. Auch nur selten. Pflach bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Hylobius piceus Deg. Nicht häufig im Gebiete. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *H. abietis* L. In Nadelwäldern sehr häufig, überall (Sing., Kn., A.).

Liparus glabrirostris Küst. Bei Jungh. nicht häufig auf Petasites (A.). — *L. germanus* L. Sehr häufig, überall (Sing., Kn., A.). — *L. coronatus* Goeze. Selten bei Jungh. (A.).

Liosoma deflexum Panz. Nicht selten von der Talsohle bis zur Waldgrenze. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *L. cribrum* Gyll. Viel seltener als deflexum. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *L. Kirschi* Gredl. Bei Reutte selten (Kn.).

Trachodes hispidus L. Selten und vereinzelnt an abgebrochenen Ästen von Buchen und Erlen. Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

Hypera oxalidis Hbst. mit var. *ovalis* Boh. Im ganzen Gebiete nicht selten. Bei Weissenb. (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *H. intermedia* Boh. Nicht häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *H. comata* Boh. Bei Weissenb. und Vils (Gredl.); bei Reutte (Kn.).

Phytonomus punctatus F. Nicht selten. Bei Reutte überall (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ph. adspersus* F. Häufig besonders auf Anthriscus. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ph. rumicis* L. Bei Reutte (Kn.); Tannh. (A.); nicht häufig. — *Ph. nigrirostris* F. Nicht selten. Bei Reutte überall (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Ph. arator* L. Bei Vils (Gredl.); Reutte selten (Kn.). — *Ph. pedestris* Payk. Nicht selten. Bei Reutte überall (Kn.); Jungh. (A.). — *Ph. elongatus* Payk. Wurde nur in einem Stücke bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ph. plantaginis* Degeer. Bei Reutte nicht selten (Sing., Kn.), bei Jungh. und im Tannh. nicht häufig (A.). — *Ph. murinus* F. Bei Reutte selten (Kn.). — *Ph. variabilis* Herbst. Auch nur bei Reutte sehr selten (Kn.). — *Ph. trilineatus* Marsh. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Jungh. (A.).

Pissodes piceae Illig. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte nicht häufig (Kn.); Jungh. häufig; Tannh. (A.). — *P. notatus* F. Bei Reutte (Sing.); Stanz. (Gredl.). — *P. pini* L. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte nicht häufig (Sing., Kn.). — *P. scabricollis* Mill. Ein etwas fragliches Stück dieser Art wurde einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *P. harcyniae* Herbst. Bei Jungh. selten (A.).

Grypidius equiseti F. In sumpfigen Flußauen nicht selten. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

Erirrhinus festucae Herbst. An den Schilfufern des Haldensees im Tannh. nicht selten (A., Kn.).

Notaris acridulus L. Häufig an Bächen. Bei Reutte bis auf die Aschauer Alpe (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Dorytomus longimanus Forst. Bei Reutte (Sing.). — *D. tremulae* Payk. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *D. tortrix* L. Nicht häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A). — *D. Dejeani* Faust. Unter Zitterpappellaub bei Reutte (Kn.). — *D. taeniatus* F. Häufig im Gebiete auf Weiden und Pappeln. Bei Stanz. (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

und Tannh. (A.). — *D. affinis* Payk. Bei Reutte nicht selten (Kn.). — *D. occalescens* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *D. melanophthalmus* Payk. Bei Reutte (Kn.). — *D. majalis* Payk. Selten. Bei Stanz. an Weiden (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *D. salicis* Walton. Selten bei Jungh. (A.). — *D. rufulus* Bedel. An Weiden bei Stanz. (Gredl.) und bei Reutte (Kn.). — *D. dorsalis* L. Selten im Tannh. (A.).

Smicronyx seriepilosus Tourn. Diese Art wurde einmal in einem einzelnen Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *Sm. jungermanniae* Reich. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *Sm. coecus* Reich. Auch selten bei Reutte (Kn.).

Tanysphyrus lemnae Payk. Wurde einige Male bei Reutte gefunden (Kn.).

Hydronomus alismatis Marsh. In Kreckelmoos bel Reutte auf Alisma an einer einzigen Stelle, aber dort häufig (Kn.).

Orthochaetes setiger Beck. Wurde einige Male bei Reutte aus abgefallenem Laub gesiebt (Kn.).

Eremotes elongatus Gyll. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Er. ater* L. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte häufig (Kn.); ebenso bei Jungh. und im Tannh (A.).

Cryptorrhynchus lapathi L. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.).

Acalles hypocrita Boh. Wurde einige Male bei Reutte gefunden, so am Plansee, im Reint. (Kn.).

Caeliodes rubicundus Herbst. Nicht besonders selten, aber vereinzelt. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Stenocarus fuliginosus Marsh. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden in einem einzelnen Stück (Kn.).

Craponius epilobii Payk. Bei Jungh. an Epilobium angustifolium stellenweise nicht selten (A.. Kn.).

Cidnorrhinus quadrimaculatus L. An Brennesseln nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Allodactylus affinis Payk. Häufig vom Tale bis zur Waldgrenze besonders an Geranium silvestre. Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Rhinoncus castor F. Selten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Rh. pericarpius* L. Häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Phytobius canaliculatus Fahrs. Wurde nur einmal im Kreckelmoos bei Reuutte gefunden (Kn.). — *Ph. quadrituberculatus* F. Selten und vereinzelnt. Bei Reutte (Kn.) und Tannh. (A.). — *Ph. granatus* Gyll. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Jungh. (A.). — *Ph. quadrinodosus* Gyll. Aus altem Heu gesiebt auf der Aschauer Alpe bei Reutte (Kn.); ebenso im Tannh. auch alpin; Jungh. (A.). — *Ph. quadricornis* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Ceuthorrhynchidius troglodytes F. Häufig bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. Barnevillei* Gren. Selten bei Reutte (Kn.).

Micrelus ericae Gyll. Selten bei Reutte (Kn.); Jungh. (Kn., A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Ceuthorrhynchus quercicola Payk. Bei Jungh. nur sehr selten (A.). — *C. floralis* Payk. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. melanarius* Steph. Bei Reutte nicht selten (Kn.) an Nasturtium. — *C. litura* F. Selten bei Reutte (Kn.). — *C. asperifoliarum* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. auf Myosotis (A.). — *C. euphorbiae* Bris Bei Reutte selten (Kn.). — *C. campestris* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.). — *C. triangulum* Boh. Ebenfalls nur selten bei Reutte auf Achillea (Kn.). — *C. punctiger* Sahlbg. Bei Reutte (Kn.); bei Jungh. häufig (A.). — *C. melanostictus* Marsh. Nicht häufig in der Umgebung von Reutte bis in die alpine Region (Kn.). — *C. marginatus* Payk. Auf Wiesen bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *C. Mölleri* Thoms. Von dieser Art wurde nur ein Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *C. pleurostigma* Marsh. Nicht selten auf Cruciferen bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. assimilis* Payk. Nicht selten bei Reutte auf Biscutella laevigata (Kn.); Jungh. nicht häufig (A.). — *C. cochleariae* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.). — *C. quadridens* Panz. Nicht selten, besonders in Gärten auf Kohlarten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *C. parvulus* Bris. Selten bei Reutte (Kn.). — *C. erysimi* F. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) nicht häufig. — *C. contractus* Marsh. Häufiger als erysimi. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. chalybaeus* Germ. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Poophagus sisymbrii F. Wurde bei Reutte öfters gefunden (Kn.).

Orobitis cyaneus L. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. unter Moos nicht häufig (A.).

Limnobaris Talbum L. An Rindgräsern in Sümpfen nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.). — *L. pilistriata* Steph. Bei Reutte mit voriger Art, aber viel seltener (Kn.).

Balaninus nucum L. Bei Reutte nicht selten (Kn.); bei Jungh. nur sehr vereinzelnt, weil auch der Haselstrauch selten (A.).

Balanobius crux F. Bei Jungh. selten (A.); Stanz. (Gredl.); um Reutte (Sing., Kn.). — *B. salicivorus* Payk. Nicht selten an einigen Stellen bei Reutte (Kn.).

Anthonomus varians Payk. Bei Reutte besonders auf Zwergföhren nicht selten (Kn.); bei Jungh. nur selten (A.). — *A. rubi* Herbst. Bei Reutte überall (Kn.); Jungh. häufig (A.). — *A. pubescens* Payk. Selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. im Frühjahr an Fichten (A.). — *A. inversus* Bedel. Selten bei Jungh. (A.). — *A. pedicularius* L. Bei Vils (Gredl.); Reutte an Weißdorn (Kn.); auch var. *conspersus* Desbr. Jungh. und Tannh (A.). — *A. pomorum* L. Nicht häufig bei Reutte (Sing., Kn.) und Vorderhornb. (Kn.). — *A. rectirostris* L. Bei Vorderhornb. (Kn.).

Brachonyx pineti Payk. An Kiefern bei Reutte selten (Kn.).

Acalyptus carpini Herbst. An Weiden bei Reutte nicht häufig (Kn.).

Elleschus bipunctatus L. Häufig bei Reutte an Weiden (Kn.); bei Jungh. nur selten (A.). — *E. scanicus* Payk. Wurde bei Reutte gefunden (Sing.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Tychius polylineatus Germ. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *T. Schneideri* Herbst. Wurde ebenfalls nur einmal in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *T. meliloti* Steph. Bei Reutte stellenweise nicht selten (Kn.). — *T. tomentosus* Herbst. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *T. picirostris* F. Nicht selten auf trockenen Wiesen bei Reutte (Kn). und Jungh. (A.).

Anoplus plantaris Naezen. Bei Jungh. auf Erlengebüsch häufig (A.). — *A. roboris* Suffr. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Jungh. (A.). — *A. setulosus* Kirsch. Wurde bei Jungh. gefunden (A.).

Orchestes jota F. Bei Vils (Gredl.). Reutte nicht selten (Kn.). — *O. fagi* L. Häufig in Buchenwäldern. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. testaceus* Müller. Auf Erlen und Weiden bei Reutte (Kn.). — *O. lonicerae* Herbst. Bei Vils (Gredl.); bei Reutte nicht selten (Kn.). — *O. rusci* Herbst. Bei Jungh. nicht selten (A.). — *O. pratensis* Germ. An Waldrändern bei Reutte (Kn.). — *O. decoratus* Germ. An Weiden nicht selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. salicis* L. Häufig. Reutte (Sing., Kn.): Jungh. und Tannh. (A.). — *O. stigma* Germ. Auch nicht selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *O. populi* F. Bei Reutte (Gredl., Kn.). — *O. foliorum* Müll. Häufig bei Reutte (Kn.); Jungh. selten (A.); im Tannh. (Kn.).

Rhamphus pulicarius Herbst. Nicht häufig bei Reutte (Kn.).

Mecinus collaris Germ. Nicht selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *M. pyraster* Herbst. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) häufiger als collaris.

Gymnetron labile Herbst. Wurde einige Male bei Reutte gefunden (Kn.). — *G. villosulum* Gyll. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *G. beccabungae* L. var. *veronicae* Germ. Bei Reutte nicht gerade selten (Kn.).

Miarus graminis Gyll. Nicht selten auf Wiesen bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *M. campanulae* L. Wie vorige Art und häufiger; auch im Tannh. (A.).

Cionus tuberculosus Scop. Bei Vils (Gredl.); Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *C. scrophulariae* L. Auf der Nährpflanze häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *C. hortulanus* Geoffr. Bei Reutte nicht selten (Kn.); bei Jungh. (A.). — *C. thapsi* F. Bei Reutte (Sing.) und Jungh. (A.). — *C. Olivieri* Rosensh. Bei Reutte auf Verbascum selten (Kn.). — *C. alauda* Herbst. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. pulchellus* Herbst. Wurde bei Reutte an einer Stelle in größerer Anzahl gesammelt.

Nanophyes marmoratus Goeze. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *N. Sahlbergi* Sahlb. Wurde nur einmal in einem Stücke bei Reutte gefunden (Kn.).

Magdalis linearis Gyll. Wurde nur einmal in einem Stück bei Reutte (Kn.) und einmal bei Jungh. (A.) gefunden. — *M. phlegmatica* Herbst. Auch diese Art wurde nur einmal bei Reutte an Zwerg-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

föhren gefunden (Kn.). — *M. nitida* Gyll. Auch nur sehr selten und vereinzelt bei Reutte (Kn.) und im Tannh. (A.). — *M. violacea* L. Ebenfalls nur selten bei Reutte (Sing., Kn.). — *M. frontalis* Gyll. Nicht häufig bei Reutte (Kn.). — *M. duplicata* Germ. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte nur höchst selten (Kn.). — *M. carbonaria* L. Auch selten. Bei Stanz. (Gredl) und Reutte (Kn.). — *M. ruficornis* L. Wurde auch nur einmal bei Reutte gefunden an einem Pflaumenbaum (Kn.).

Apion carduorum Kirb. Bei Jungh. an Disteln selten (A.). — *A. onopordi* Kirby. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. ochropus* Germ. Bei Reutte überall häufig (Kn.). — *A. pallipes* Kirby. Nicht häufig auf Mercurialis bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) — *A. seniculus* Kirb. Nicht selten bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. vicinum* Kirb. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Jungh. selten (A.). — *A. atomarium* Kirb. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. frumentarium* Payk. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) nur var. *cruentatum* Waltl. — *A. flavipes* Payk. Nicht selten bei Reutte (Kn.); seltener bei Jungh. (A.). — *A. assimile* Kirb. Häufig bei Reutte (Kn); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. apricans* Hbst. Nicht selten bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. varipes* Germ. Selten bei Reutte (Gredl., Kn.) — *A. aestivum* Germ. Ziemlich häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.); hier auch var. *ruficrus* Germ. *A. marchicum* Hbst. Bei Jungh. nicht ganz selten (A.). — *A. violaceum* Kirb Häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. Gyllenhali* Kirb. Bei Reutte nicht selten (Kn.). — *A. platalea* Germ. Bei Reutte mit voriger Art, aber seltener (Kn.). — *A. Spencei* Kirb. In unserem Gebiete fast die häufigste Apionart. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. viciae* Payk. Auch nicht selten bei Reutte (Kn.), Jungh. und Tannh. (A.). — *A. pisi* F. Bei Reutte überall häufig (Kn.); Jungh. selten (A.). — *A. aethiops* Hbst. Nicht selten bei Reutte (Kn.). — *A. ervi* Kirb. Selten im Tannh. (A.). — *A. simile* Kirb. Bei Reutte selten (Kn.). — *A. ononis* Kirb. Auf der Nährpflanze bei Reutte überall häufig; im Tannh. und Jungh. fehlt die Nährpflanze gänzlich. — *A. Curtisi* Steph. Bei Reutte nicht selten (Kn.). — *A. astragali* Payk. Bei Jungh. selten (A.). — *A. virens* Hbst. Häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. tenue* Kirb. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. meliloti* Kirb. Wurde nur einmal bei Jungh. gefunden (A.). — *A. loti* Kirb. Überall häufig bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. curtirostre* Germ. Bei Jungh. nicht häufig (A.). — *A. rubens* Steph. Selten bei Jungh. (A.).

Rhynchites tristis F. Hornbacht. (Gredl.). — *Rh. betulae* L. Bei Vorderhornb. (Gredl.); Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) häufig. — *Rh. germanicus* Hbst. Selten bei Reutte (Kn.); Jungh. ziemlich häufig (A.). — *Rh. aeneovirens* Marsh. Bei Vils (Gredl.). — *Rh. cupreus* L. Bei Vils (Gredl.); bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Byctiscus populi L. Selten um Reutte (Sing.. Kn.). — *B. betulae* L. Auch nur bei Reutte. und auch selten (Sing., Kn.).
Apoderus coryli L. Selten bei Reutte (Sing., Kn.).
Rhinomacer attelaboides F. Sehr selten bei Reutte (Kn).
Diodyrrhynchus austriacus Oliv. Im ersten Frühjahr auf Nadelhölzern sehr selten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

Ipidae.

Eccoptogaster mali Bechst. Bei Reutte unter Rinden des Apfelbaumes selten (Kn.). — *E. intricatus* Ratzeb. Bei Reutte (Sing.).
Phloeophthorus rhododactylus Marsh. Bei Jungh. nicht selten (A.).
Phthorophloeus spinulosus Rey. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. selten (A.).
Hylesinus fraxini Panz. Bei Reutte an Eschen (Sing., Kn.).
Myelophilus piniperda L. Häufig überall. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A). — *M. minor* Hartig. Wurde nur einmal in einem einzelnen Exemplare bei Reutte gefunden (Kn.).
Dentroctonus micans Kugelann. Im Klausenwald bei Reutte (Sing.).
Kissophagus pilosus Ratzeb. Wurde einmal bei Reutte an Fichtenholz in Mehrzahl gefunden (Kn.).
Polygraphus pubescens F. Nicht selten. Bei Reutte (Gredl., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).
Hylurgus ligniperda F. Nach einer etwas zweifelhaften Angabe bei Reutte (Sing.).
Hylastes ater Payk. Bei Reutte selten (Sing., Kn.). — *H. cunicularius* Er. mit var. *brunneus* Er. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. sehr häufig (A.). — *H. opacus* Er. Bei Reutte nicht häufig (Kn.). — *H glabratus* Zett. Nur sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *H. palliatus* Gyll. Häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).
Crypturgus pusillus Herbst. Mitunter häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *Cr. hispidulus* Thoms. Selten bei Reutte (Kn.) unter Rinden der Weißtanne.
Cryphalus piceae Ratzb. Bei Jungh. selten (A.). — *Cr. abietis* Ratzeb. Unter Nadelholzrinden bei Reutte nicht selten (Gredl , Kn.); Jungh. (A.). — *Cr. saltuarius* Weise. Wurde einmal in den Gebirgen des Tannh. gefunden (Kn.); Jungh. selten (A.). — *Cr. fagi* F. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).
Pityophthorus globratus Eichh. Selten bei Reutte (Kn.). — *P. Henscheli* Seitner. Auch nur selten bei Reutte (Kn.). — *P. micrographus* L. Besonders unter Rinden der Weißtanne nicht selten. Bei Reutte (Kn., Gredl.): Jungh. und Tannh. (A.). — *P. exsculptus* Ratzeb. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).
Pityogenes chalcographus L. Häufig. Reutte (Gredl., Kn.): Jungh. und Tannh. (A.). — *P. bidentatus* Herbst. Nicht häufig bei Reutte (Kn.). — *P. pilidens* Reitt. Selten unter Föhrenrinde bei Reutte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

(Kn.). — *P. quadridens* Hartig. Bei Reutte nicht selten unter Föhrenrinde (Kn.); Jungh. und Tannh. nur selten (A.).

Ips sexdentatus Bonner. Bei Reutte selten (Sing.). — *I. amitinus* Eichh. Bei Reutte nicht häufig (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *I. typographus* L Überall häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A) — *I. acuminatus* Gyll. Bei Reutte unter Föhrenrinde selten (Kn). — *I. proximus* Eichh. Selten bei Jungh. (A.). — *I. laricis* F. Bei Reutte nicht selten (Sing., Kn). — *I. suturalis* Gyll. Nicht selten bei Reutte (Kn.); ebenso bei Jungh. und im Tannh. (A.). — *I. curvidens* Germ. Soll nach Angabe eines Försters im Klausenwald bei Reutte an alten Weißtannen vorkommen (Gredl.). Wir konnten das Tier trotz des häufigen Vorkommens der Weißtanne im Gebiete nie finden.

Taphrorychus bicolor Herbst. Nicht selten bei Reutte unter Buchenrinde (Kn.).

Dryocoetes autographus Ratzec. Überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *D. alni* Georg. Selten bei Jungh. (A.).

Xyleborus dispar F. Selten bei Reutte an Buchen (Kn).

Xyloterus domesticus L. Nicht besonders selten an dürren Buchen. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.). — *X. lineatus* Oliv. Häufig. Vils (Gredl.); Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Lucanidae.

Systenocerus caraboides L. In Buchenstöcken nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Sinodendron cylindricum L. Stellenweise nicht selten, besonders an alten, morschen Buchen. Reutte und Vorderhornb. (Kn.); Schwarzwasser (Gredl.); Jungh. (A.).

Scarabaeidae.

Rhyssemus asper F. Wurde nur einmal bei Jungh. gefunden (A.).

Oxyomus silvestris Scop. Bei Reutte nicht selten (Kn.).

Aphodius scrutator Herbst. Selten auf Sandboden bei Reutte in der Nähe des Lech (Kn.); ebenso bei Weißenb. (A.). — *A. erraticus* L. Um Reutte nicht ganz selten (Sing., Kn.); Jungh. nicht häufig (A.). — *A. subterraneus* L. Von dieser Art fand Gredl. ein Stück in einer Schnecke, die aus Vils stammte (Gredl.). *A. fossor* L. Bei Reutte überall häufig (Sing., Kn.); selten bei Jungh. und im Tannh. (A.). – *A. haemorrhoidalis* L. Überall häufig im Rindermist auf Weiden. Reutte (Kn.); Lechtal (Gredl.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. foetens* F. Bei Reutte, wie es scheint, nur selten (Sing.). — *A. fimetarius* L. Überall gemein (Sing., Kn., A.). — *A. scybalarius* F. var. *conflagratus* Oliv. Nicht häufig, sehr vereinzelnt. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.). — *A. rufus* Moll. Nicht häufig. Subalpin und alpin bei Reutte (Kn.); bei Jungh. und im Tannh. (A.). — *A. nemoralis* Er. In Hirschlosung bei Reutte (Kn.) und Jungh.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

(A.). — *A. gibbus* Germ. Jungh. und Tannh. im Gebirge, selten (A.). — *A. piceus* Gyll. Sehr selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *A. ater* Deg. Im ganzen Gebiete häufig. Weissenb. und Stanz. (Gredl.); Reutte (Kn., Sing.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. constans* Duft. Bei Jungh. selten (A.). — *A. borealis* Gyll. Selten bei Reutte (Kn.); Gebirge des Tannh. (A.). — *A. putridus* Herbst. Häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. alpinus* Scop. Überall im Gebirge. Bei Reutte (Gredl., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. corvinus* Er. Selten, besonders in Hirschlosung. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. niger* Panz. Bei Jungh. selten (A.). — *A. tristis* Panz. Auch nur bei Jungh. selten (A.). — *A. obscurus* F. Häufig im Gebirge. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.) und wohl sicher auch sonst im ganzen Gebiete. — *A. tessulatus* Payk. Im Herbste bisweilen nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. (A.). — *A. prodromus* Brahm. Bei Reutte häufig (Sing., Kn.). — *A. punctatosulcatus* Sturm. Bei Reutte besonders in menschlichen Exkrementen nicht häufig (Kn.). — *A. consputus* Creutz. Nur selten bei Reutte (Kn.). — *A. contaminatus* Herbst. Im Herbst bei Jungh. oft häufig (A.). — *A. mixtus* Villa mit var. *unicolar* Schilsky. Häufig besonders im Gebirge. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. rufipes* L. Nicht selten im Spätsommer. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *A. depressus* Kugel. Häufig im ganzen Gebiete. Bei Stanz. und Hornb. (Gredl.); Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). Die a. *atramentarius* Fr. fast häufiger als die Stammform.

Heptaulacus villosus Gyll. Selten bei Reutte (Kn.).

Aegialia latipuncta Gredl. Im Frühjahr am sandigen Ufer der Wertach bei Jungh. selten (Kn., A.).

Odontaeus armiger Scop. Selten und vereinzelnt im Nachsommer. Bei Reutte (Kn.); Weissenb. und Jungh. (A.).

Geotrupes stercorarius L. Häufig im ganzen Gebiete. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.). — *G. stercorosus* Scriba. Häufig bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.) und wohl auch sonst überall im Gebiete. — *G. alpinus* Hagenb. Im Gebirge bei Reutte (Sing., Kn.); Vorderhorn (Kn.); Tannh. (A.).

Onthophagus oratus L. Bei Reutte im Kuhmist (Sing., Kn.). — *O. fracticornis* Preyssl. Sehr häufig. Reutte (Kn., Sing.); Jungh. und Tannh. (A.). — *O. nuchicornis* L. Selten bei Reutte (Kn.).

Serica brunnea L. Stellenweise nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Homaloplia ruricola F. Bei Reutte nur höchst selten und vereinzelnt (Sing , Kn.).

Amphimallus solstitialis L Bei Reutte selten (Sing.). — *A. assimilis* Herbst. Bei Jungh. nicht selten auf trockenen Bergwiesen an warmen Sommerabenden schwärmend (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Melolontha vulgaris F. Bei Reutte, wo noch Obst gedeiht, nicht selten (Sing., Kn.); bei Jungh. nur selten (A.); gedeiht nur wenig Obst; im Tannh. höchst selten (A.), weil da fast gar kein Obst mehr wächst.

Hoplia philanthus Füßl. Bei Reutte (Sing., Kn.) bei Jungh. in manchen Jahren im Hochsommer nicht selten (A.). — *H. farinosa* L. Häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. und sonst überall im Gebiete (A.).

Anomala aenea Degeer. Bei Weissenb. (Gredl.) und Reutte nicht häufig (Sing., Kn.).

Phyllobertha horticola L. Gemein bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.) und sicherlich auch sonst überall.

Gnorimus nobilis L. Selten bei Reutte (Sing., Kn.).

Trichius fasciatus L. In manchen Jahren häufig. Bei Reutte (Sing., Kn.); Jungh. und Tannh. (A.).

Cetonia aurata L. Bei Reutte häufig (Sing., Kn.); auch die Abänderungen *piligera* Muls. und *purpurata* Heer. aber beide selten. — *C. cuprea* F. Nicht selten, auch im Gebirge bis zur Holzgrenze. Bei Reutte (Kn.): Jungh. und Tannh. (A.).

Die Coleopterenausbeute der Stötznerschen Sze-Tschwan-Expedition (1913–1915).

Von Dr. K. M. Heller, Dresden[1]).

I.

Herr Walter Stötzner, der schon auf früheren Reisen in Persien und China reiche reisetechnische Erfahrungen gesammelt hatte, unternahm 1913 eine wohlorganisierte Expedition zur Erforschung des westlichen Teiles der Provinz Sze-Tschwan, die sowohl in orographischer, als auch in ethnologischer und faunistischer Hinsicht als zu Ost-Tibet gehörig und somit als südliches Grenzgebiet der palaearktischen Faunenzone anzusehen ist.

Zu den Teilnehmern der Expedition gehörte u. a. auch der auf das vorteilhafteste als erfahrener Lepidopteren-Sammler bekannte Dresdner, Emil Funke, der leider nach seiner Heimkehr am 6. August 1922 in seiner Vaterstadt einem Nierenleiden erlag. Ihm war die Aufgabe zuteil, unsere Kenntnis der Insektenfauna der bereisten Gegenden, besonders die der Schmetterlinge zu erweitern, wobei er nicht nur von eingeborenen Hilfskräften, sondern auch von anderen Expeditionsteilnehmern, vor allem auch von dem Ornithologen

---

[1]) Mit einer freundlichst von Herrn Dr. Roeschke zur Verfügung gestellten Beschreibung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol. 49-61